

This worksheet is for private or classroom use only and may not be used in any publication or for-profit purpose

Dunkel war's, der Mond schien helle--Ein bekanntes deutsches Unsinnsgedicht

Dieses Gedicht existiert in vielen verschiedenen Versionen. Es ist voller Aussagen, die unlogisch sind. Das Gedicht ist zwar vielen Deutschen in irgendeiner Form bekannt, Aber der Autor ist unbekannt. Auf jeden Fall war es NICHT Goethe.

Dunkel war's, der Mond schien helle,
 Schneebedeckt die grüne Flur,
 Als ein Wagen blitzesschnelle
 Langsam um die Ecke fuhr.
 Drinnen saßen stehend Leute
 Schweigend ins Gespräch vertieft,
 Als ein totgeschossener Hase
 Auf der Sandbank Schlittschuh lief.
 Ringsumher herrscht tiefes Schweigen
 Und mit fürchterlichem Krach
 Spielen in des Grases Zweigen
 Zwei Kamele lautlos Schach.
 Und auf einer roten Bank,
 Die grün angestrichen war
 Saß ein blondgelockter Jüngling
 Mit kohlrabenschwarzem Haar.
 Neben ihm 'ne alte Schrulle,
 Zählte kaum erst sechzehn Jahr,
 Und sie aß eine Butterstulle,
 Die mit Schmalz bestrichen war.
 Oben auf dem Apfelbaume,
 Der sehr süße Birnen trug,
 Hing des Frühlings letzte Pflaume
 Und an Nüssen noch genug.
 Von der regennassen Straße
 Wirbelte der Staub empor.
 Und ein Junge bei der Hitze
 Mächtig an den Ohren fror.
 Und zwei Fische liefen munter
 Durch das blaue Kornfeld hin.
 Endlich ging die Sonne unter
 Und der graue Tag erschien.
 Dies Gedicht schrieb Wolfgang Goethe
 Abends in der Morgenröte,
 Als er auf dem Nachttopf saß
 Und seine Morgenzeitung las.

Dark it was, the moon shone brightly,
 Snow covered the green ground
 When a wagon fast as lightning
 Slowly around the corner drove.
 In it people sat standing around,
 Silently engaged in conversation,
 When a fatally-shot rabbit
 Ice-skated on the sand bar.
 All around deep silence reigns
 And with a terrible clatter
 In the branches of the grass
 Two camels silently play chess.
 And on a red bench
 That was painted green
 Sat a curly-haired blonde man
 With raven-black hair.
 Next to him an old hag
 Barely sixteen years of age,
 And she ate a buttered sandwich
 That was slathered with lard.
 At the top of the apple tree,
 Which bore very sweet pears,
 Hung spring's last plum
 And still plenty of nuts.
 From the rain-slick street
 whirled up dust
 And a boy in the heat
 had terribly cold ears.
 And two fish ran merrily
 Through the blue grain field.
 Finally, the sun went down
 And the gray day appeared.
 This poem was written by Wolfgang Goethe
 In the evening's rosy dawn
 As he sat on the (nighttime) chamber pot
 Reading his morning paper.

Welche unlogischen Aussagen findet man im Text?

1. Die Nacht war dunkel, aber der Mond schien _____.
2. Die Flur war grün, aber auch mit _____ bedeckt.
3. Ein Wagen fuhr langsam, aber auch _____ um die Ecke.
4. Die stehenden Leute im Wagen _____.
5. Sie waren schweigend in ein _____ vertieft.
6. Der Hase war tot, aber er _____ trotzdem Schlittschuh.
7. Er lief nicht auf Eis, sondern auf einer _____ Schlittschuh.
8. Es herrscht tiefes Schweigen, aber es gibt einen fürchterlichen _____.
9. Das Gras hat keine Halme, sondern _____.
10. Kamele können normalerweise nicht _____ spielen.
11. Die Bank ist rot, aber _____ angestrichen.
12. Der Jüngling hat blonde Locken, aber _____ Haar.
13. Die alte "Schrulle" ist nur _____ Jahre alt.
14. Die Butterstulle ist nicht mit Butter bestrichen, sondern mit _____.
15. Der Apfelbaum trug süße _____.
16. Im Frühling findet man normalerweise die erste, nicht die _____ Pflaume.
17. Die Straße ist nass vom Regen, aber der _____ wirbelt trotzdem empor.
18. Obwohl eine große Hitze herrschte, _____ der Junge an die Ohren.
19. Die Fische schwammen nicht, sondern sie _____.
20. Ein Kornfeld ist normalerweise nicht _____.
21. Der Tag begann, als die Sonne _____.
22. Goethe schrieb das Gedicht am Abend, aber bei der _____.
23. Er saß auf dem Nachttopf, aber er las die _____.

Wortschatz. Wie sagt man das auf Deutsch?

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. the conversation _____ | 2. the branch _____ |
| 3. the lard _____ | 4. the plum _____ |
| 5. the dust _____ | 6. to whirl _____ |
| 7. the heat _____ | 8. to freeze _____ |
| 9. the light of dawn _____ | 10. the chamber pot _____ |

Welche unlogischen Aussagen findet man im Text?

1. Die Nacht war dunkel, aber der Mond schien **hell(e)**.
2. Die Flur war grün, aber auch mit **Schnee** bedeckt.
3. Ein Wagen fuhr langsam, aber auch **blitzesschnell(e)** um die Ecke.
4. Die stehenden Leute im Wagen **saßen**.
5. Sie waren schweigend in ein **Gespräch** vertieft.
6. Der Hase war tot, aber er **lief** trotzdem Schlittschuh.
7. Er lief nicht auf Eis, sondern auf einer **Sandbank** Schlittschuh.
8. Es herrscht tiefes Schweigen, aber es gibt einen fürchterlichen **Krach**.
9. Das Gras hat keine Halme, sondern **Zweige**.
10. Kamele können normalerweise nicht **Schach** spielen.
11. Die Bank ist rot, aber **grün** angestrichen.
12. Der Jüngling hat blonde Locken, aber **kohlrabenschwarzes** Haar.
13. Die alte "Schrulle" ist nur **sechzehn** Jahre alt.
14. Die Butterstulle ist nicht mit Butter bestrichen, sondern mit **Schmalz**.
15. Der Apfelbaum trug süße **Birnen**.
16. Im Frühling findet man normalerweise die erste, nicht die **letzte** Pflaume.
17. Die Straße ist nass vom Regen, aber der **Staub** wirbelt trotzdem empor.
18. Obwohl eine große Hitze herrschte, **fror** der Junge an die Ohren.
19. Die Fische schwammen nicht, sondern sie **liefen**.
20. Ein Kornfeld ist normalerweise nicht **blau**.
21. Der Tag begann, als die Sonne **unterging**.
22. Goethe schrieb das Gedicht am Abend, aber bei der **Morgenröte**.
23. Er saß auf dem Nachttopf, aber er las die **Morgenzeitung**.



Wortschatz. Wie sagt man das auf Deutsch?

- | | |
|---|---|
| 1. the conversation: das Gespräch | 2. the branch: der Zweig |
| 3. the lard: das Schmalz | 4. the plum: die Pflaume |
| 5. the dust: der Staub | 6. to whirl: wirbeln |
| 7. the heat: die Hitze | 8. to freeze: frieren |
| 9. the light of dawn: die Morgenröte | 10. the chamber pot: der Nachttopf |